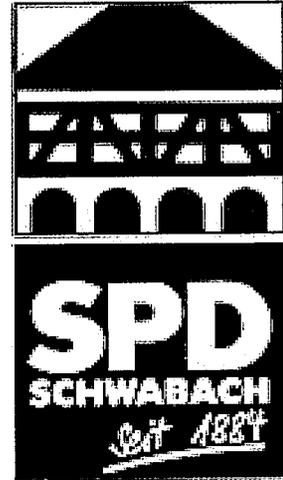


# SPD – Stadtratsfraktion Schwabach



SPD-Stadtratsfraktion . Adalbert-Stifter-Weg 6 . 91126 SC

An  
Herrn Oberbürgermeister  
Matthias Thürauf  
Königsplatz 1

91126 Schwabach

Schwabach, 24.03.2011

## Antrag der SPD-Fraktion zur Energieversorgung in Schwabach in Ergänzung des Dringlichkeitsantrags der Grünen

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtwerke Schwabach GmbH verzichtet auf den Kauf und die Distribution von Atomstrom in Stromprodukten der Stadtwerke Schwabach.

Der Ausstieg aus der Atomenergie soll durch den Aufbau eigener Stromproduktionskapazitäten erfolgen. Der Aufbau der Kraftwerkskapazität soll in den Bereichen der Kraft-Wärme-Kopplung und der erneuerbaren Energien erfolgen. Ziel soll es sein, im Jahr 2015 vollständig auf Atomstrom verzichten zu können.

### **Begründung:**

Die Stadtwerke Schwabach beziehen 15,7% ihres verkauften Stroms aus Kernkraftwerken. Dies entspricht einer Jahresleistung von 245 Mio kWh. Diese Menge durch Einkauf von Strom aus vorhandenen Kraftwerken, z.B. mit Strom aus Wasserkraft aus Österreich oder Norwegen, zu ersetzen, ändert nichts an der Atom-Risiko-Situation. Medienwirksame Inszenierungen, wie z. B. in Kassel, wurden als unseriös enttarnt.

Nur der Bau neuer „regenerativer“ Kraftwerke kann den Atomstrom tatsächlich ersetzen. Dazu müssen die Stadtwerke Schwabach erhebliche Finanzmittel investieren.

Bei günstigen Investitionsverhältnissen müssen sie dafür ca. 10 Mio € aufbringen. Diese Summe kann nicht kurzfristig aufgebracht werden. Auch müssen erst Kraftwerksprojekte entwickelt werden. Deshalb wird dieser Prozess mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

Werner Sittauer  
Fraktionsvorsitzender

Martin Sauer  
Stadtrat

Dr. Gerhard Brunner  
Stadtrat